



Protokoll der Generalversammlung vom 24. Mai 2022

Datum und Zeit: 24. Mai 2022, 16.15 – 17.05 Uhr

Ort: Zunfthaus zur Meisen, Zürich

Sponsor / Stifter/in	Stiftung/en	GF	Stv.	An Versammlung vertreten durch
IST	IST Investmentsstiftung	Anliker M.*	Schmidweber St.	
Bäloise	Bäloise AST für Personalvorsorge	Antonietti R.	Andreas Bertschi	
Swiss Prime	Swiss Prime AST	Baumann J. (interim)	Brändle Ph. / Cannistra R.	
AFIAA	AST für Immobilienanlagen im Ausland	Bofinger I.		
SFP Group	Swiss Finance Property AST	Bucher G.	Nguyen-Quang D.	
AXA	AXA AST	Ciancia S.		
Avadis	Avadis AST / Avadis AST 2	Emele C.**		
Pensimo Gruppe	AST Adimora	Fritschi B.	Koch J.	
Assetimmo	Assetimmo Immobilien AST	Germann Chr.		
Zürich	Zürich AST	Gubler M.* / VP	Osterwalder T.	
Renaissance	Renaissance KMU	Hügli F.		
Telco	Telco AST	Janjic-Marti C.	Oechsli P.	
J. Safra Sarasin	J.Safra Sarasin AST / J.Safra Sarasin AST 2	Kämpf HP.*		
Credit Suisse	Credit Suisse AST, AST 2. Säule	Kiechler A.*	Kessler E.	
Fundamenta	Fundamenta AST	Kuster D.		
Avenirplus	Avenirplus AST	Meyer M.		
UBS	UBS Investment Foundation 1, 2, 3	Meyer T.*	Szalay M.	
Ecoreal	Ecoreal Schweizerische Immobilien AST	Nguyen T.	Stucki HJ.	Eymann Ph.
Steiner	Steiner Investment Foundation SIF	Niedermann R.	Hausberger P.	
Pensimo Gruppe	AST Testina	Prioni P.	Koch J.	Schürmann D.
Allianz	Allianz Suisse AST	Schaffner B.	Faust R.	
AWI	AST Winterthur	Scherz J.-C. / Brügger U.	Brügger U. / Scherz J.-C.	
Pensimo Gruppe	AST Turidomus	Schneider M.	Koch J.	Schürmann D.
Pensimo Gruppe	AST Pensimo	Schürmann D.*	Alberati A.	
Helvetia	Helvetia AST	Schwander D.**	Ipser M.	
Greenbrix	Greenbrix AST	Serrano C.	Cron St.	
Swisscanto	Swisscanto AST, Swisscanto AST Avant	Spichtig S.* / P	Fischler L.	
Patrimonium	Patrimonium AST	Stutz R.		
Swiss Life	AST Swiss Life	Thaler St.	Eberhard M.	
HIG	HIG Immobilien AST	Thoma R.	Zanoli R.	
DAI	Die AST Immobilien DAI	Wegmann A.	Wüschner C.	
Prisma	Prisma AST	Wuthrich W.		
1291 AST	1291 AST	Zeller R.	Süsstrunk R.	
Gäste / Name	Institution	Funktion	Bemerkung	
Gemäss Gästeliste				

Legende

fett anwesend
* Vorstandsmitglied
** Revisor/in
P: Präsident/in
VP: Vizepräsident/in

Begrüssung und Konstituierung GV

Die Präsidentin begrüsst die Mitglieder zur Generalversammlung. Den Vorsitz hat ordnungsgemäss die Präsidentin, Sonja Spichtig, das Protokoll wird durch den Geschäftsführer, Roland Kriemler, geführt.

Auf Antrag der Präsidentin werden Ingo Bofinger und Ruedi Stutz zu Stimmzählern gewählt.

Die Einladung und die entsprechenden Unterlagen wurden fristgerecht per 3.5.22 (drei Wochen vor der Generalversammlung) versandt. Die Generalversammlung ist somit gemäss Statuten Art. 10 Ziff. 4 ordnungsgemäss einberufen und konstituiert.

Die Stellvertreter von Rudolf Zeller (1291), Roland Süsstrunk, und von Roland Thoma (HIG), Roger Zanoli, die beide zum ersten Mal an einer Versammlung teilnehmen, stellen sich kurz vor.

1. Protokoll der Mitgliederversammlung vom 24. Februar 2022

Das Protokoll wird ohne Ergänzungen und Rückfragen genehmigt.

2. Aufnahmegesuch AXA Vorsorge AST

Die KGAST hat am 18.2.22 ein Aufnahmegesuch der *AXA Vorsorge AST* erhalten. Da es sich um eine sehr ähnlich aufgesetzte, von denselben Organen verwaltete AST wie bei der *AXA AST* handelt, wird ein abgekürztes Aufnahmeverfahren durchgeführt.

Eine Vorstellung der AST erfolgte an der Vorstandssitzung vom 12.4.22. Die eingereichten Dokumente wurden vom Vorstand geprüft. Die *AXA Vorsorge AST* erfüllt die Anforderungen gemäss den KGAST Statuten Art. 3 und 4.

Der Vorstand hat beschlossen, der Mitgliederversammlung die Aufnahme zu beantragen (siehe Antrag zu Traktandum 3 im Einladungsschreiben).

Den Mitgliedern wurden die üblichen Standarddokumente zugestellt sowie eine Vergleichspräsentation zu den zwei AST. Weitere Unterlagen wie HR-Auszug etc. wurden von der Geschäftsführung auf Verlangen zugestellt.

Die Mitglieder beschliessen einstimmig, die *AXA Vorsorge AST* in die KGAST aufzunehmen. Die Aufnahme erfolgt per 25.5.22.

3. Informationen aus Geschäftsstelle

Der jährliche Bericht des Geschäftsführers wurde zusammen mit der Gästeliste am 21.5.22 versandt.

Der Geschäftsführer fasst die wichtigsten Punkte zu Lex Koller, zur Entlastung der AST von der MWST-/Stempelabgabe, den Entwicklungen bei Investitionen in L-QIFs und RAIFs zusammen. Er weist darauf hin, dass die KGAST hinsichtlich Anzahl Mitglieder aber auch bezüglich ausgewiesenen AuM der in der KGAST vertretenen AST sehr stark gewachsen ist und dass das Interesse an einer Mitgliedschaft ungebrochen hoch ist. Vier weitere AST haben angekündigt, ein Aufnahmegesuch einzureichen.

KGAST-Mitglieder bewirtschaften rund 190 Mia. CHF. Im Vergleich zu 2015 mit 100 Mia. CHF AuM ist dies fast eine Verdoppelung (im Vergleich zu den gesamtschweizerischen BVG Geldern stellt dies ein überproportionales Wachstum dar). Die Anzahl Mitglieder hat während dieser Zeit um 36 Prozent zugenommen. Investitionen in AST scheinen für Pensionskassen allen Unkenrufen zum Trotz interessant zu sein. Dies ist – nicht nur aber vor allem – auch auf verbesserte Rahmenbedingungen wie der ASV-Teilrevision (nicht nur neue Regelungen betreffend verbesserter Diversifikationsanforderungen, sondern auch Abwehr von ungünstigen Neuregelungen), DBA USA/Verständigungsvereinbarung und günstige Entwicklungen bei nicht-traditionellen Anlagen zurückzuführen. Weitere positive, gesetzliche Neuregelungen hinsichtlich L-QIF/RAIF sowie Mehrwertsteuern werden erwartet.

Die KGAST wird zwischenzeitlich von vielen Organisationen und Institutionen als «gewichtiger» Verband und Partner wahrgenommen. Wir haben dank unserer Anstrengungen viel Anerkennung gewonnen, speziell beim BSV und der OAK. Allerdings muss auch festgestellt werden, dass wir bei einigen Verbänden in den letzten zwei Jahren etwas an Anerkennung verloren haben, was vorwiegend auf verschiedene Führungswechsel bei gewissen Institutionen zurückzuführen ist. Die KGAST muss sich deshalb bei neuen Vertretern (Nachfolgern) immer wieder neu vorstellen und auf unsere Erfolge/Wichtigkeit hinweisen. Ein regelmässiger Kontakt zu den Führungsgremien ist deshalb wichtig.

Im Performancebericht 2. Säule gibt es Peergroups mit Komponenten, die nicht immer gut miteinander verglichen werden können. Bei solchen Auffälligkeiten sind die Geschäftsführer der betroffenen AST, welche eine problematische Zuteilung einer ihrer Anlagegruppen vorgenommen haben, und der KGAST-Geschäftsführer zu informieren, um entsprechende Massnahmen (Publikation der Anlagegruppe nicht im Cluster, sondern unter „andere Anlagegruppen“ oder allenfalls Strategie-/oder BM-Wechsel) zu ergreifen.

Das Reporting (Einhaltung der Dead-Lines, Qualität der rapportierten Zahlen, «unnötige Anfragen») hat sich verbessert, d.h. es werden weniger Flüchtigkeitsfehler gemacht und unnötige Anfragen sind zurückgegangen. Dies ist einerseits auf die Massnahmen der Geschäftsführer bei ihren AST zurückzuführen, andererseits werden den Usern der Tools - wenn immer möglich - Erfassungshilfen angeboten (Handbücher, Instruktionen und Kommentare in der Erfassungsmaske, FAQ). Allerdings stimmen die Stammdaten bei einzelnen AST nicht oder die Geschäftsberichte sind nicht aktuell. Der Geschäftsführer bittet die Mitglieder deshalb, zu prüfen, ob ihre Daten auf der KGAST-Homepage aktuell sind.

Nach dem Entschied der OAK BV, aufgrund der Empfehlung der Eidgenössischen Finanzkontrolle EFK, die Management Letter flächendeckend einzufordern, gab es verschiedentlich Kontakt zwischen der OAK BV und der KGAST. Wir informierten schon zu Beginn, dass u.E. keine gesetzliche Grundlage bestehe, was die OAK BV jedoch anders beurteilte. Zudem sei eine Empfehlung der EFK für die OAK BV wie eine Pflicht. Nach mehreren Kontakten mit der EFK unsererseits hinsichtlich der Frage, was eine «Empfehlung» bedeute, wurden wir schliesslich informiert, *dass es in der Entscheidungskompetenz der geprüften Einheit liege, ob und in welcher Form sie solche Vorschläge annehmen und umsetzen möchte*. Eine Pflicht besteht also nicht. Dies wurde der OAK BV auch so mitgeteilt, worauf unsere Abklärungen von der OAK BV verdankt wurden. Zudem entschied sich die OAK BV, zu gegebener Zeit zu analysieren, welchen Nutzen für die Aufsichtstätigkeit gezogen werden kann und die Praxis allenfalls wieder anzupassen. Vor unserer Generalversammlung kontaktierten wir die OAK BV diesbezüglich. Der Direktor, Manfred Hüsler, antwortete, dass die OAK BV entschieden habe, künftig auf das flächendeckende Einfordern zu verzichten. Das heisst, dass die frühere, langjährige Praxis, den Management Letter im Einzelfall einzufordern, aber auch gelegentlich Stichproben bei einer zu definierenden Anzahl Einrichtungen vorzusehen, wieder aufgenommen wird.

4. Jahresrechnung 2021

Über die Jahreszahlen geben die Erläuterungen und Hinweise zu Traktandum 5 im Einladungsschreiben Auskunft. Der Geschäftsführer erläutert zudem die wichtigsten Positionen der Jahresrechnung.

Die Jahresrechnung 2021 schliesst mit einem Verlust von CHF 21'183.98 ab. Der Verein verfügt per 31.12.21 über ein Vereinskaptal (nach¹ Verlustverrechnung) von CHF 380'692.20.

¹ In den Unterlagen wurde das Vereinskaptal von CHF 380'692.20 mit «vor Verlustrechnung» bezeichnet, was jedoch nicht korrekt ist. Der Geschäftsführer weist darauf hin, dass es «nach Verlustrechnung» heissen sollte. An den Zahlen ändert sich jedoch nichts.

Gegenüber Budget 2021 besteht ein Minderverlust von CHF 40'316.02, hauptsächlich aufgrund von Minderaufwand bei «VS, MV, GV, Fachgruppen, Spesen» von CHF 13'914.10, Minderaufwand bei «Treuhand und Beratung» von CHF 8'648.70 und Zusatzeinnahmen durch Neumitglieder von CHF 10'000.

Der Geschäftsführer orientiert weiter, dass per Jahresende ein relativ hohes Kapital und eine hohe Liquidität ausgewiesen werden. Dies ist stichtagbezogen. Kurz vor Rechnungsstellung der Mitgliederbeiträge im September weisen Kapital und Liquidität viel tiefere Positionen aus. Da aber das ausgewiesene Kapital per Jahresende Grundlage für die Steuerbelastung ist, ist es unser Ziel, zukünftig per Ende des Geschäftsjahres ein tieferes Vereinskapital auszuweisen. Wir werden im Verlaufe des Herbstes im Vorstand mögliche Lösungen (Verschieben Rechnungsstellung/Anpassung Budget etc.) besprechen und allenfalls Massnahmen ergreifen.

5. Kenntnisnahme Revisorenbericht

Die Revisorin, Claudia Emele, bestätigt die ordnungsgemässe Führung der Buchhaltung. Sie verzichten darauf, den Bericht (Beilage 8) vorzulesen. Aus dem Plenum erfolgen keine weiteren Fragen. Die Generalversammlung nimmt den Bericht zur Kenntnis.

6. Genehmigung Jahresrechnung 2021

Der Vorstand beantragt, die Jahresrechnung 2021 zu genehmigen und den Verlust von CHF 21'183.98 dem Vereinskapital zu belasten.

Die Mitglieder beschliessen einstimmig, die Jahresrechnung zu genehmigen.

7. Décharge

Es bestehen keine Einwände, bei der Décharge-Erteilung über den Gesamtvorstand *in globo* abzustimmen.

Die Mitglieder beschliessen einstimmig (VS-Mitglieder enthalten sich), dem Vorstand Décharge zu erteilen.

8. Wahlen Vorstand, Präsidium, Revisoren

Alle sieben Vorstandsmitglieder stellen sich für eine weitere Amtsperiode zur Wahl. Auf Vorschlag der Präsidentin werden zuerst die sieben Mitglieder des Vorstandes gewählt, danach erfolgt die

Wahl betreffend Präsidium. Es bestehen keine Einwände, *in globo* über den Vorstand abzustimmen.

Die Präsidentin informiert weiter, dass Hanspeter Kämpf (JSS) per Ende Oktober pensioniert wird (offizieller Austritt bei JSS per Ende 2022). Im Rahmen der üblichen Erneuerungswahlen für die Amtsperiode 2023/24 diskutiert der Vorstand die Zusammensetzung und die Nachfolge für Hanspeter Kämpf bereits kommenden Herbst. Am Amt Interessierte werden gebeten, ihr Interesse der Präsidentin, einem anderen Vorstandsmitglied oder dem Geschäftsführer bekannt zu geben.

Die Mitglieder wählen die Vorstandsmitglieder Markus Anliker, Martin Gubler, Hanspeter Kämpf, Alexandrine Kiechler, Tobias Meyer, Daniel Schürmann und Sonja Spichtig einstimmig (die Vorstandsmitglieder enthalten sich) für ein weiteres Amtsjahr.

Die Präsidentin, Sonja Spichtig, stellt sich für ein weiteres Jahr zur Verfügung.

Sonja Spichtig wird einstimmig zur Präsidentin (die Präsidentin enthält sich der Stimme) gewählt. Sie erklärt Annahme der Wahl.

Auch Claudia Emele und Dunja Schwander (abwesend) haben sich für ein weiteres Jahr als Revisorinnen zur Verfügung gestellt. Dunja Schwander lässt jedoch ausrichten, dass sie für die Amtsperiode 2023/24 gerne auf eine Kandidatur verzichtet, wenn sich jemand anderer für das Revisionsmandat interessiert. Es bestehen keine Einwände, *in globo* über die Revisorinnen abzustimmen.

Dunja Schwander und Claudia Emele werden einstimmig (Claudia Emele enthält sich der Stimme) für ein weiteres Jahr zu Revisorinnen gewählt.

9. Varia

Reto Niedermann informiert über die Zusammensetzung des Stiftungsrates bei SIF und die Übernahme der Geschäftsführung durch seine Person.

Stephan Thaler fragt, wie viele Mitglieder die KGAST nach so vielen Neuaufnahmen nun ausweise. Der Geschäftsführer klärt ab und informiert (kurz nach Ende der Generalversammlung), dass per 25.5.2022 33 Geschäftsführende Anlagestiftungen vertreten, aufgrund von doppelt- und dreifach Strukturen/Anlagestiftungen innerhalb des gleichen Konzerns sind es aber offiziell 43 Anlagestiftungen, die sich der KGAST angeschlossen haben.

Es folgen keine weiteren Meldungen.

Protokoll der Generalversammlung 2022

Die Präsidentin bedankt sich für das Vertrauen in abgelaufenen Geschäftsjahr und den stets angeregten Austausch.

Die Generalversammlung 2022 der KGAST ist damit geschlossen.

25./31.5.2022/rk